

Was kann EDUPLAN für Sie tun?

Der Hauptzweck von EDUPLAN ist es, die eigene Arbeit des Anbieters im Zusammenhang mit Qualitätsverbesserung zu unterstützen und den Fortschritt gegen eigene Ziele und den eigenen Auftrag zu messen, sowie einen wirksamen Plan zur Qualitätssicherung zu entwickeln. Der hierzu entwickelte Fragebogen wird Zeit und Mittel bündeln, die normalerweise mit dem (Selbst-) Beurteilungsprozess verbunden sind, und ermöglicht den LeiterInnen von Organisationen und Unternehmen sowie den BeraterInnen der Kammern, sich mit evt. Übereinstimmungen oder Unterschieden in der Auswertung der Fragebögen zu befassen.

AGENDA

10.00	Empfang/ Kaffee
10.30 h	Eröffnung und Moderation Jörg Engelmann Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern Referatsleiter für Bildungspolitik und -recht Projektpartner EDUPLAN
10.40 h	Grußworte MDirig. Hermann Lück Bayerisches Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
10.55 h	EQAVET und DEQA-VET Qualitätssicherungsprozess in Europa Thomas Gruber Deutsche Referenzstelle für Qualitätssicherung in der Berufsausbildung Bundesinstitut für Berufsausbildung - BIBB
11.15	QUALITÄTSSICHERUNG Allgemeine Kriterien für die Berufsausbildung im Rahmen von LEONARDO. Isabelle Bonnaire Team LEONARDO-Innovationstransfer-Projekt / BIBB Deutsche National Agentur
11.30 h	Das Projekt EDUPLAN Vorstellung des Projekts, seiner Ergebnisse und des Beispiels "Fragebogen der Provider" Dr. Jutta Thinesse-Demel 1. Vorsitzende des Vereins Lernende Regionen Deutschland e.V. (LRD), Koordinatorin EDUPLAN
12.00 h	Qualitätssicherung und Berufsbildung Aspekte aus der Wirtschaft Jürgen Hollstein Geschäftsführer Kuratorium der Wirtschaft für Berufsbildung

12.20 h	<p>EDUPLAN – Auswirkungen des Projekts für die Partnereinrichtungen Runde I</p> <p>Großbritannien: Jeanette Stephenson, Michelle Stone/County von Durham Irland: Brian Dillon/nexus</p> <p>Diskussion / offene Fragen</p>
13.00 h	Mittagsimbiss
14.00h	<p>EDUPLAN – Auswirkungen des Projekts für die Partnereinrichtungen Runde II</p> <p>Schweiz: Ruth Jermann/SVEB Frankreich: Gilles Trichet/SICFOR&FCF Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> - IHK für München und Oberbayern Dr. Josef Amann, Leiter des Bereichs Berufsbildung - Unternehmensvertreter <p>Diskussion / offene Fragen</p>
15.00 h	<p>Einsatzmöglichkeiten von EDUPLAN für lebenslanges Lernen am Beispiel “Lernen vor Ort”, einem kommunalen Bildungsmanagement-Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)</p> <p>Dr. Joachim Borner, Martina Zienert Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Berlin Mitgliedseinrichtung des LRD</p>
15.15 h	<p>Qualitätssicherung in der Berufsausbildung – EDUPLAN als unterstützendes Werkzeug: Anforderungen an EDUPLAN; Datenauswertung der (Selbst-) Evaluation auf von 150 Testpersonen der beteiligten Partner sowie aus Russland und die Umsetzung in die Aus- und Weiterbildungsstruktur von Organisationen, Kammern und Unternehmen.</p> <p>Prof. Dr. Thomas Eckert Ludwig-Maximilians-Universität München, Leiter des Projekts EDUPLAN</p>
15.45 h	<p>Diskussion – offene Fragen - Abschluss Jörg Engelmann</p>
16.00	Ende der Tagung

